

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Augsburg, 1947-05-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Gemeinschaft der Werdenden
Göggingen/Augsburg
Miltenbergstrasse 3

Augsburg, den 8. Mai 1947

PER EILBOTEN

Herrn
Waldemar B o n s e l s

A m b a c h / Starnbergersee

Hochverehrter Herr B o n s e l s !

Es fällt mir sehr schwer, Sie mit diesem Schreiben in ähnlicher Weise, wie am 31. Juli 1946, also vorigen Jahres, zu bitten.....

In der Hoffnung aber, dass Sie jeden Sinn des Drängens von Jungen Menschen verstehen, gerade Sie verstehen müssen; (was sonst ja nirgendwo der Fall ist, leider), wage ich es im Namen einer Anzahl junger Menschen und bitte Sie:

Im Rahmen unserer "Gemeinschaft der Werdenden" hat ein Arbeitskreis eine Pfingstfahrt zum Starnbergersee beschlossen. Da nur eine geringe Anzahl von Quartieren in Tutzing zugesagt werden konnte, beschränkt sich die Teilnehmerzahl auf 15 im besten Falle auf 20 Menschen. Trotz der nicht gerade so günstigen Lage Tutzings zu dem lieblichen Ambach, drängt in uns allen doch der starke Wunsch Sie besuchen zu dürfen.

Es wurde beschlossen am Pfingstsonntag, den 25. Mai 1947 von 10 - 18.00 Uhr in Ambach zu sein, und wir bitten Sie es doch zu ermöglichen innerhalb dieser Stunden, für eine von Ihnen bestimmte Zeit, mit unter uns zu sein.

Wie fruchtbar für unseren Kreis eine Begegnung mit Ihnen wäre, wie lange wir in dieser schweren Zeit an diesen Festtag mit Freuden zurückdenken könnten, all diese Kraft von jungen Menschen, die Ihnen alle Verehrung und Ehrfurcht entbieten, das alles müsste Ihnen, wenn auch nur eine kurze Zeit ermöglichen, eben mit uns zusammen zu sein.

Bitte, sehr verehrter Herr Bonsels geben Sie uns, wenn irgendmöglich bald Bescheid.

Mit unser aller Grüsse und grösste Verehrung!

Ihre
Karl Seidenman

Gemeinschaft der Werdenden
Göggingen/Augsburg
Miltenbergstr.3

Augsburg, den 10.10.1947

Hochverehrter Herr B o n s e l s !

Wir haben Ihnen ein Schreiben zugehen lassen, vor 4 Wochen, mit der Bitte uns behilflich zu sein, und leider bis heute keine Antwort erhalten.

Sollte dieser Brief verloren gegangen sein, was wir annehmen müssen, so erlauben wir uns nochmals die uns fehlenden Werke, in der Anlage anzugeben.

Gleichzeitig übersenden wir Ihnen eine Einladungskarte für unser Arbeitsgebiet im laufenden Winterhalbjahr.

Wir haben alle uns bekannten Verlage, inklusive die der Schweiz, angeschrieben, aber leider nicht mit vollkommenem Erfolg. In dieser Not, da alle Bemühungen vergebens waren, haben wir uns an Sie gewandt, mit der Bitte, uns bei Ihrem Verlag mit einem Empfehlungsschreiben zu unterstützen.

Ich persönlich nehme doch nicht an, dass ich Sie mit dem kleinen Pfingsttausschnitt, den ich im Ueberschwang geleitet, Ihnen zeigen zu wollen, wie wertvoll mir dieses Kennenlernen war, Ihnen zugeschickt hatte, erzürnt habe. Ich hatte damals nicht daran gedacht, dass einem so grossen Geist, es natürlich vollkommen gleichgültig ist, wenn er einen kleinen Menschen glücklich macht, also die kleine Freude, die der einfache Mensch ihm zugebracht hatte, gar keine Freude sein kann? - In meinem Leben ist es das Höchste dem Mitmenschen eine Freude zu bereiten, und an dem will ich mein ganzes Leben lang festhalten!

Wenn es nun so ist, dass ich Sie erzürnt habe, dann habe ich und mit mir mancher junge Mensch, den Schöpfer der Werke, die uns unendlich viel bedeuten, verkannt, denn wir haben daran geglaubt, dass WALDEMAR BONSELS ein ganz grosser Mensch ist!

Sollte nun diese meine heutige Annahme, nicht ganz unrichtig sein, so bitte ich Sie doch von ganzem Herzen, Ihre Misstimmung mir gegenüber, nicht auf die wertvollen Menschen innerhalb der " Gemeinschaft der Werdenden ", ausdehnen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Gemeinschaft der Werdenden
i.A.

W. Seidelmann

Dresden 1695 117

Augsburg, den 26. Mai 1948

Hochverehrter Herr B o n s e l s !

Wie im Vorjahre führen wir vom 1. mit 10. Juni eine Ferien-
freizeit in Seeshaupt durch.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns am Sonntag, den
6. Juni, oder an einem anderen Ihnen genehmen Tage, mit
Ihrem Beisein beehren würden.

Dürfen wir Sie als Gast bei uns im Lido begrüßen, oder
wollen Sie uns in Ambach im Gasthaus empfangen? Ihre
Entscheidung wollen Sie uns bitte nach dem " Lido " mit-
teilen.

Mit den herzlichsten Grüßen und mit vorzüglicher

Hochachtung

Ihre Gemeinschaft der Werdenden
i. A.

Liedtke

*Hierzu ist ein
Kreuzer Brief blank
unsererseits, den
ich Sie bitten, uns zu
erleihen, wenn Sie
Veranlassung haben, uns
Wort über die Frau
zu sagen.*

Gemeinschaft der Werdenden
Göggingen / Augsburg
Miltenbergstr. 3

Augsburg, den 6. Juli 1948

Hochverehrter Herr B o n s e l s !

Wir haben uns etwas verspätet mit dem Brief, nicht wegen sonstigen Misereen, sondern, wie Sie sehen, um Ihnen eine kleine Freude mitbeilegen zu können.

Wie oft, und wie gerne wir zurückdenken an diese begnadeten Tage, das können nur Sie verstehen, und es berührt fast wundersam, dass es die einzigen Sonnentage bisher, des Jahres, waren.

Sie werden lange, ~~lange mitschwingen~~, und das ist schön so.

Mit diesen Bildern ist, was schon etwas verschwommen war, wieder frisch lebendig geworden, alle Köpfe haben sich noch einmal hell ereifert, wir erlebten noch einmal mit!

Geben Sie uns auch noch einmal mit dem Beschauen ein liebes Gedenken an uns.

Ihre Gemeinschaft der Werdenden

D.A. Fried Miller

Gertrude Seidelmann,

NS. Bitte würden Sie so lieb sein, und uns den versprochenen Vortrag für Nürnberg, auf eine kurze Zeit überlassen?

Anlagen: 1 Bild (Einsam)
1 Bildchen (mit uns)
und 3 andere Bilder.

Gemeinschaft d. Werdenden
z. Zt. Unterzeismering
Starnbergersee
Gasthof "Bauerngürtl".

Augsburg, den 7.8.1950

Hochverehrter Herr B o n s e l s !

In immer wiederbesprochener Erinnerung an den schönen Vortragsabend im Frühjahr dieses Jahres in Augsburg, und der anschliessenden lieben Einladung Ihrerseits ins Hotel Augusta, erlauben wir, Ihnen mitzuteilen, dass wir unsere dies-jährige Freizeit wie immer am Starnbergersee verbringen vom 7. mit 20. August.

Wir würden uns von ganzem Herzen freuen, wenn Sie uns während dieser Zeit 1 bis 2 Stunden widmen könnten.

Wir werden uns erlauben, falls Sie uns schriftlich keine Mitteilung an obenangeführte Adresse geben, Sie Ende dieser Woche anzurufen, und Ihre Zusage für einen bestimmten Tag entgegenzunehmen.

In der Vorfreude auf ein Zusammensein mit Ihnen, grüsst Sie wie immer

ergebenst

Ihre

Gemeinschaft der Werdenden
I.A.

Gertraud Lachmann

Bitte empfehlen Sie uns Ihrer Frau Gemahlin, noch unbekannt, und Fräulein Buck.

Rundbrief
an
Junge Menschen

Jede Erkenntnis, die du suchst,
nur um dein Wissen
zu bereichern,
nur um Schätze in dir
anzuhäufen,
führt dich ab von deinem Wege.

Jede Erkenntnis aber,
die du suchst,
um reifer zu werden,
auf dem Wege der Menschwerdung
und der Menschenveredelung,
die bringt dich einen Schritt
vorwärts.

Zu Beginn ihres neuen Arbeitshalbjahres erlaubt
sich die

„Gemeinschaft der werdenden“
hinzuwiesen auf ihre:

Vortrags- und Leseabende
Diskussions-Stunden
und
Arbeits-Kreise

Geplante Kursthemen:

Philosophie: Was ist der Mensch?
(die Zentralfrage des 20. Jahrhunderts.)

Literatur: Friedrich von Schiller Ihr Weltbild
Waldemar Bonsels und Ihre
Frank Thieß Gestalten

pädagogisch: Die Erziehung des Kindes

Die geistige und seelische Not der Gegenwart fordert,
daß wir unsere Einladung hierzu

vor allem an bewußt Einzelne richten

mit der innigen Bitte um Teilnahme und Mitarbeit
an dem Werde-Impuls eines

Freien Geisteslebens

Die Gemeinschaft der werdenden.

Sprechstunden: Jeden Dienstag und Freitag
18—20 Uhr im Jugendheim
Augsburg Immelmanstr. 5 (Hochfeld)

Anschrift: Gemeinschaft der werdenden
Göggingen
Milttenbergstr. 3

Innerhalb der " Gemeinschaft der Werdenden "
ist für das kommende Arbeitshalbjahr ein literarisch -
philosophischer Arbeitskreis :

Waldemar - BONSELS - Werk und Mensch geplant.

Vorhandene Werke:

Drl Reinhold Bulgrin : WALDEMAR BONSELS ein DEUTSCHER DICHTER

Waldemar-Bonsels: LEBEN ICH GRÖSSE DICH (2 Gesch. aus der Heide)

Waldemar-Bonsels: DON JUAN, eine epische Dichtung

Waldemar-Bonsels: DIE MUNDHARMONIKA, Erzählungen

Waldemar-Bonsels: DIE REISE UM DAS HERZ, Abenteuer einer Mark

Waldemar-Bonsels: MARIO, ein Leben im Walde

Waldemar-Bonsels: Notizen eines Vagabunden, Band 2, Eros u.d.
Evangelien , 3, Narren und Helden

Waldemar-Bonsels: Gott und Natur im Menschenherzen, Münchner
Lesabogen

Waldemar-Bonsels: Der Hüter der Schwelle

Waldemar-Bonsels: KNORRHERZ UND ERMELINDE

Durch Leihbücherei für die Arbeit heranzuziehen:

Waldemar Bonsels: Indienfahrt

Waldemar Bonsels: Die Biene Maja

Waldemar Bonsels: Wartalonn

Waldemar Bonsels: -----

Dringend benötigt würden:

Fritz Adler : WALDEMAR BONSELS SEIN WELTBILD U. SEINE GESTALTEN

Waldemar Bonsels: DIE KLINGENDE SCHALE

Waldemar-Bonsels: NOTIZEN EINES VAGABUNDEN , Band 1 Menschenwege

Waldemar Bonsels: REITER IN DER WÜSTE

Waldemar Bonsels: DAS ANJEKIND

Waldemar Bonsels: NICHTGESPIELTER FILM

Waldemar Bonsels: CHRISTUS, BUDDAH UND WIR
(Beginn einer Vortragsreihe)